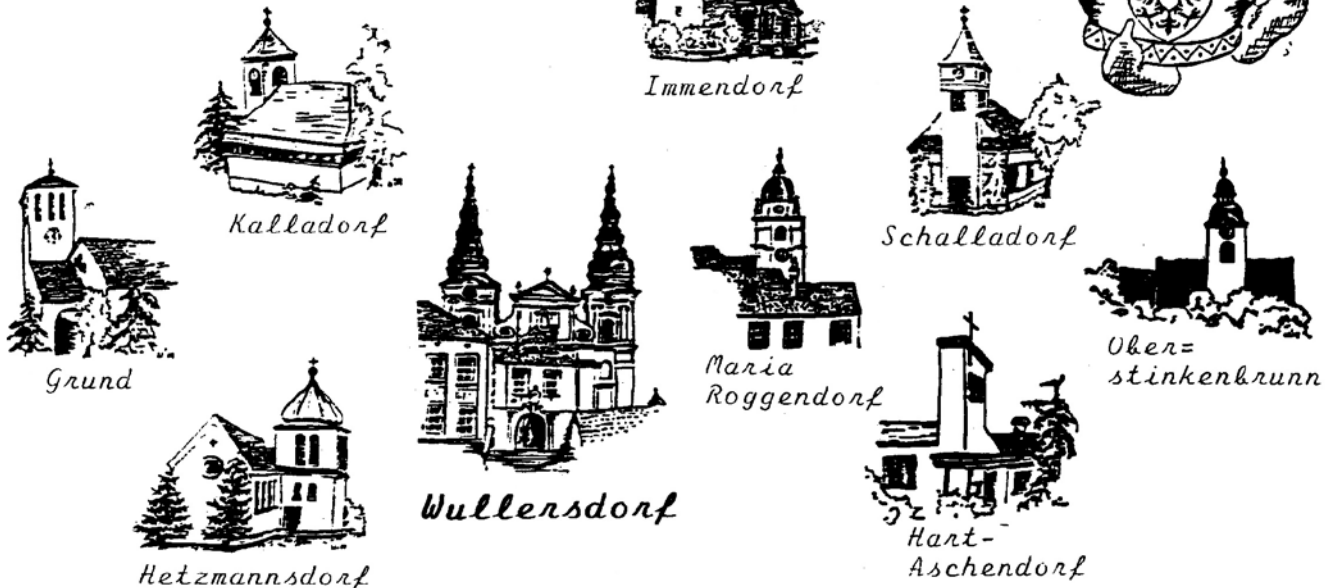


Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Schreibt's bitte in den Dorftrommler, die Leute (Landwirte) sollen die Wege nicht verschmutzen; ... die Leute sollen am Wochenende nicht schon in den frühen Morgenstunden Rasen mähen; ... die Leute sollen an Sonntagen nicht so viel Baulärm machen; ... die Leute sollen nicht ihren Unrat im Garten anzünden und dabei die Luft verschmutzen“; etc., etc. – mit all diesen Aufforderungen unser Gemeinde-Informationsorgan „Dorftrommler“ für so genannte gesellschaftliche Anliegen zu verwenden, bin ich fast in jedem Quartal vor Redaktionsschluss der Zeitung konfrontiert.

Ich denke, es ist bei all diesen Themen ein gewisses Maß an Hausverstand einerseits, sowie an Toleranz andererseits gefragt.

Dabei möchte ich, gerade im „Europäischen Jahr der Freiwilligen“ allen einmal mehr danken, die ehrenamtlich, unentgeltlich – ja sogar oftmals auch unter Einsatz persönlicher, finanzieller Mittel ihren Beitrag zur Ge-

staltung von Plätzen, Grasschnitt, Pflege von Grünanlagen etc. leisten und all jene bitten, die dies derzeit noch nicht tun, dem positiven Beispiel zu folgen.

Im Zuge einer USA-Reise hatte ich vor kurzem die Gelegenheit am Grabmal von J. F. Kennedy zu stehen, wobei dort sein wohl bekanntester Satz in Stein gemeißelt steht und sinngemäß lautet: „Frage nicht ständig was Dein Staat für Dich tun kann, sondern frage, was Du für Deinen Staat tun kannst.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern einen schönen Sommer, ob erholsam im Urlaub bzw. in den Ferien oder erfolgreich in der Ernte!

Ihr Bürgermeister

Richard HOGL

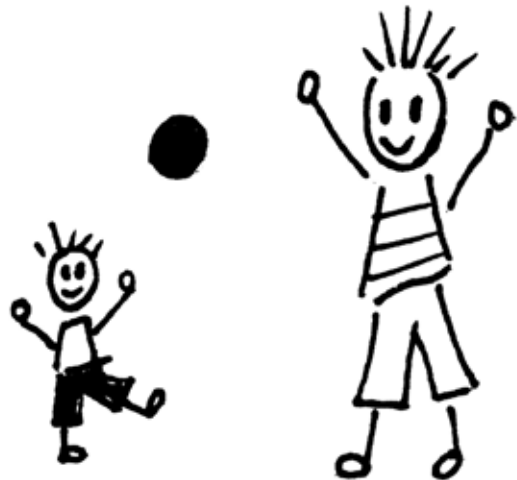
0676/401 42 67

richard.hogl@wullersdorf.at

NEUES ANGEBOT DER GESUNDEN GEMEINDE:

BEWEGUNGSSPASS FÜR DIE KLEINSTEN

- WER? 1-3jährige Kinder mit Begleitperson
- WAS? Fingerspiele, Kniereiter, Materialerfahrung mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, Bewegungslandschaften usw.
- WO? Turnsaal der HS Wullersdorf
- WANN? Dienstag 16 – 17 Uhr
10 Einheiten ab 4. Oktober 2011
- KOSTEN? 40 € (weiteres Geschwisterkind: 30 €)



ANMELDUNG (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) bis 1. Oktober
Marlene Fischer (Diplompädagogin, Motopädagogin)
02951 / 8454 bzw. 0664 / 737 656 95 o0

Ärzte – Wochenende – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Juli 2011

2./3./4. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
9./10./11. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
16./17. Dr. Perko/Dr. Warlitsch
18. Dr. Perko/Dr. Warlitsch
23./24. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
25. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
30./31. Dr. Perko/Dr. Warlitsch

August 2011

1. Dr. Perko/Dr. Warlitsch
6./7./8. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
13./14. Dr. Hager/Dr. Warlitsch
15./16. Dr. Hager/Dr. Warlitsch
20./21./22. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
27./28./29. Dr. Widl/Dr. Zeiser

September 2011

3./4./5. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
10./11./12. Dr. Widl/Dr. Zeiser
17./18./19. Dr. Hager/Dr. Warlitsch
24./25./26. Dr. Glasl/ Eshjarian

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Helmut HAGER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Dr. Harald PERKO, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02959/2350

Telefon: 02951/25800

Telefon: 02951/2991

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**

Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Symposium anlässlich 10 Jahre Geschichtsverein Wullersdorf

Der Wullersdorfer Geschichtsverein unter der Leitung des überaus rührigen Obmannes Johann Six feierte am Sonntag, dem 5. Juni sein zehnjähriges Bestehen.

Aber nicht mit „Pomp und Trara“, sondern mit vorzüglicher Arbeit, in dem er ein Symposium im Pfarrsaal Wullersdorf organisierte.

Drei Vorträge standen auf dem Programm, welches von rund 130 (!) interessierten Gemeindegewöhnlichen und Gemeindegewöhnlichen besucht wurde, und zwar:

- „Unsere Flurnamen sind Jahrhunderte alt – wie sind sie entstanden, was bedeuten sie?“ – Ein Vortrag von Sprachwissenschaftlerin Prof. Isolde Hausner.
- „Die Entstehung von Wullersdorf“ – eine Siedlungsgeschichte von Dr. Erwin Kupfer (Historiker).
- „Neues aus den Kreisgräben“ – von Prof. Dr. Wolfgang Neubauer (Archäologe).



Richard Hogl, Erwin Kupfer, Wolfgang Neubauer, Johann Schmida, Annemarie Maurer, Isolde Hausner, Johann Six (von links).

Unter den vielen Gästen waren auch die Altbürgermeister ÖKR Johann Rohringer und Ignaz Pimberger sowie die geschäftsführende Gemeinderätin Annemarie Maurer und Gemeinderat Johann Schmida.

Bürgermeister Richard Hogl sprach seitens der Marktgemeinde Wullersdorf Grußworte zu Beginn des Symposiums und dankte dem Geschichtsvereinsobmann Six für seinen stets unermüdlichen Einsatz.

Andersentag in der Öffentlichen Bücherei

Wie jedes Jahr wurden zum Andersentag die „besonderen Bücher“ vorgestellt.

Aufmerksam lauschten die Kinder den spannenden und lustigen Geschichten und staunten als Katrin Haas als „Langer“ auf Stelzen kam. Sie hatten Spaß bei verschiedenen Spielen, lösten eifrig die gestellten Fragen und freuten sich über die gewonnenen Bücher und Lesescheckhefte.



Die glücklichen Gewinner mit Mitarbeitern der Bücherei.

HALLO KINDER!

Auch heuer gibt es wieder das



WULLERSDORFER FERIENSPIEL

Hol Dein Teilnahmeheft
ab Ferienbeginn
in der Bibliothek oder am Gemeindeamt!

Am Ende der Ferien gib Dein Teilnahmeheft
auch wenn Du nicht alle Fragen beantwortet hast
wieder in der Bibliothek ab!

Jeder, der mitmacht, gewinnt!!!
(nämlich Gutscheine zur Gratisentlehnung von Büchern)

**Wanderungen – Workshops - Kinderflohmarkt
Fest mit Kinderzirkusvorstellung**

**Der Zirkusworkshop findet in der Woche
vom 29. August – 2. September statt**

Begrenzte Teilnehmerzahl

Info und Anmeldung:

**In der Öffentlichen Bücherei Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Oder tel. unter 02951/8490 oder 0664/73701721**

**Die Geister- und Sagenwanderung ist am 22. Juli
Treffpunkt 19.00 Uhr Hart-Aschendorf (Hundsbergkellergasse)**

Viel Spaß wünscht Dir Gemeinde, Pfarre und das  Bibliotheksteam

Wichtiger Hinweis!

Es kommt immer öfter vor, dass in den Mülltonnen bei den Friedhöfen privater Hausmüll oder Grasschnitt entsorgt wird.

Seitens der Gemeinde wollen wir Sie hinweisen, dass

- a) eine derartige Entsorgung verboten ist, da sie rücksichtslos (!) auf Kosten der Allgemeinheit durchgeführt wird,
 - b) eine damit enorme Kostenbelastung für die Friedhofsgebarung der Gemeinde bedeutet, und die
 - c) letztendlich eine Pietätlosigkeit gegenüber unseren Verstorbenen und deren trauernden Angehörigen darstellt, wenn dieser Ort des Gedenkens als billige Müllhalde missbraucht wird.
- Die Mülltonnen bei den Friedhöfen gehören ausschließlich für die Abfälle (Grabkerzen, etc.) aus dem Friedhofsbetrieb selbst!
 - Für alle anderen Abfälle gibt es klare Regelungen seitens des Gemeindeabfallverbandes!
 - Seit dem Vorjahr steht uns für die Übernahme von Grasschnitt jeden Samstag eine kostengünstige Variante (Anhängenüberladung am neuen Bauhof – ehemalige Betonhalle der Fa. Brabenetz) zur Verfügung!

Wir bitten Sie seitens der Gemeinde um aktive Unterstützung bzw. um zweckdienliche Hinweise, sollten Sie diesbezügliche Beobachtungen machen!

Der Bürgermeister

Volksschule besuchte das Gemeindeamt

Am Mittwoch, dem 11. Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wullersdorf – 3.Klasse – unter der Leitung der Klassenlehrerin Helga Weber das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wullersdorf.

Bürgermeister Richard Hogl begrüßte die jungen Besucherinnen und Besucher und zeigte ihnen die Büros der Mitarbeiter, sowie



Schülerinnen und Schüler der 3. Volksschulklasse aus Wullersdorf mit Helga Weber und Richard Hogl.

das Bürgermeisterzimmer, wobei das Wullersdorfer Marktwappen großes Interesse bei den jungen Gemeindebürgern hervorrief.

Anschließend stellten sie viele Fragen über Tätigkeit und Aufgaben der Gemeinde und des Bürgermeisters, sowie die Zusammensetzung der Gemeinde.

Im zweiten Teil besichtigten die Gäste den Gemeinderatssitzungssaal, wobei man die Plätze der Gemeinderäte einnahm und über deren Aufgaben sprach. Außerdem betrachteten die jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger interessiert die Kirchenbilder der einzelnen Katastralgemeinden, welche den Sitzungssaal zieren.

Abschließend bekamen die Schülerinnen und Schüler vom Bürgermeister je einen Apfel aus österreichischer Produktion mit auf dem Weg, als kleines „Danke schön“ für das Interesse.

Bahnsperre im Sommer

Vom 9. bis 24. Juli wird aufgrund von Bauarbeiten die ÖBB-Strecke zwischen Hollabrunn und Retz gesperrt. Es wird auf die Dauer der Arbeiten ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Weiters wird vom 25. Juli bis 31. August der Abschnitt Stockerau–Hollabrunn gesperrt, hier gibt es ebenfalls einen Schienenersatzverkehr.

(Alt)-Wullersdorfer Gemeinde-Geschichten

(Teil 14)

Nach vielen anderen Themen ist es wohl Zeit wieder einmal eine „Gemeinde-Geschichte“ zu erzählen. Heute geht's um unsere Wirtshäuser.

Zu einer Zeit als noch die sogenannten „Herrschaften“ das „Sagen“ hatten, also vor dem Jahr 1848, gehörte der Markt Wullersdorf dem Stift Melk. Das hatte sich über Jahrhunderte so entwickelt und dauerte, wie gesagt, bis zur Revolution von 1848.

Der Abt des Stiftes Melk war der „Herr“ über die Herrschaft Wullersdorf und hat in dieser Machtposition ein eigenes Gesetz für Wullersdorf erlassen. Dort lesen wir im Artikel 12:

„Zur Beherbergung von Fremden oder Reisenden über Nacht sind nur die beiden Schild-Wirtshäuser berechtigt. Gestattet jemand anderer in seinem Haus nächtliche Zusammenkünfte oder gibt liederlichen Burschen oder Weibsbildern Unterstand, zahlt (er) zur Herrschaft 2 Pfund Pfennige (als Strafe).“

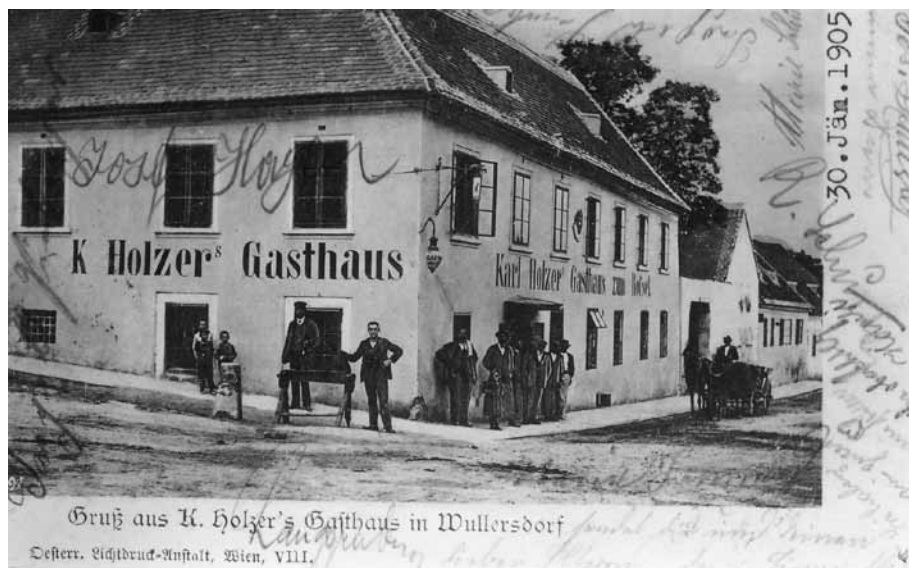
Und im Artikel 17:

„Der Weinausschank an die Leute sowie auch die Verköstigung ist ausschließlich den Schild-Wirtshäusern vorbehalten. Allerdings ist es hier immer üblich gewesen,

dass die Herrschaft dem einen oder anderen Hausbesitzer für eine bestimmte Zeit den Weinausschank erlaubt hat, wie auch – bei offenem Markt – die Verköstigung. In Kellern außerhalb des Marktes ist aber der öffentliche Weinausschank verboten.“

Es war also ein eingeschränkter „Heurigenbetrieb“ gestattet, allerdings nur in Kellern innerhalb des Ortes. Und, dass die Bevölkerung zu Marktzeiten beherbergen und verköstigen durfte, war ganz einfach eine Notwendigkeit. Da kamen ja mehrere Tausend Leute auf einen längeren Zeitraum in den Ort. Bei den beiden Hauptmärkten, zu „Georgi“ und „Egidy“ dauerte die Marktzeit jeweils vier Wochen. Wir lesen dazu im Abschnitt 7, Absatz 2. des genannten Gesetzes:

„Bei den zwei Jahrmärkten von St. Geor-



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

gi und Egidy wird, auf Ansuchen, 14 Tage davor und danach die Marktfreiheit mit der großen Kirchturmglöcke ein- bzw. ausgeläutet.“

Es verwundert auch nicht, dass zu den Marktzeiten die Strafen für Vergehen ganz besonders hoch angesetzt wurden. So heißt es dann im Absatz 3.: „Kommt es während der Marktfreiheit (Marktzeit = 14 Tage vor, bis 14 Tage nach dem Markt) zu schweren Raufhändeln mit Gegenwehr und Blutvergießen, so sind (als Strafe) bei der Herrschaft 32 Gulden zu erlegen. Sind die Raufhändler klein, nur mit „Faust und Maultaschen verschlagen“, so sind der Herrschaft 5 Gulden zu bezahlen. Jeweils etwa ein Drittel davon wird dem Marktrat samt Armenhaus hingegeben.“

Und so hatten die Raufhändler dann doch noch einen Sinn, sie halfen mit, das Armenhaus zu finanzieren.

Während der normalen Jahreszeit waren also die Schild-Wirtshäuser für die Beherbergung und Verpflegung von Reisenden zuständig. Sie waren in dieser Eigenschaft als „Steuerträger“ festgehalten. Wenn man heute von einer „Maria-Theresien-Konzession“ spricht, meint man allgemein, dass es sich dabei um einen „Vorzug“ gehandelt hätte. Tatsächlich war es aber nur eine Aufnahme in die „Steuerliste“.

Unter der Kaiserin Maria Theresia wurden auch unsere zwei Schildwirtshäuser erfasst. Die Beschreibung (aus 1743) liest sich wie folgt:

„Beschreibung deren unter der Löbl. Closter Mülckherischen Verwaltung Wullerstorff sich Befindenden ‚Würths=Häusern‘, als Erstlich ist das Würths=Haus zum weißen Rösßl genant in Marckht Wullerstorff, welches dermahlen der unterthänige Bürger Gabriel Springer eigenthümlich Besizet, und er das ganze Jahr den Wein=schanckh hat, Darinnen Kein ordentlicher Tanz=Boden ist, sondern werden nur die 3 Jahr Märckht als Sonntag nach Liechtmeß, Sonntag nach Georgij, Dann solchen nach Ägidij, Item an Kirchttag, und die 3 letzten Faschings=Täg Tänz gehalten. Andertens (= zweitens) Befindet sich das



Würths=Hauß Beym Goldenen Hierschen genant in ersagten Marckht Wullerstorff, so der unterthänige Bürger Joh: Georg Schifer eigenthümlich innen, und auch das ganze Jahr hindurch die Schanckh Hat, in welchen nicht öfters als wie oben gemelt, die Tänz gehalten werden.“

Unterschrieben wurde der Bericht von der Verwaltung Wullerstorff am 20. März 1743, mit Pettschaft der Pfarrkanzlei.

Die Wirte waren also „untertänige Bürger“. Sie waren auch nicht reine Gewerbetreibende sondern hatten auch Grundstücke zu bewirtschaften, ja sie mussten dafür sogar der Herrschaft „Robot“ leisten. Fünfzig Jahre später hießen die Wirte dann Johann Guttmayr und Johann Tröscher. Jeder von ihnen mußte eine Robotabgabe von 4 Gulden und 30 Kreuzer zahlen und pro Jahr 2 Tage Handrobot leisten.

1743 gab es im Viertel unter dem Manhartsberg 231 Wirtshäuser ohne, und 206 Wirtshäuser mit Tanz.

Heute ist der „Goldene Hirsch“ ein Privathaus. Das seinerzeit „weiße Rösßl“ ist heute das „schwarze Rösßl“ und seit 1863 im Besitz der Wirte-Familie Holzer.

Vor hundert Jahren hieß der „Goldene Hirsch“ noch: „Restauration Josef Fybi, Ausschank von Original Oesterreichischem Schwechater Biere, vorzügliche Küche, zivile Preise.“ (Postkarte)

Das „Stiegenwirtshaus“ gab es zu Maria Theresiens Zeiten (als Wirtshaus) noch nicht.

Johann Six

Ehrungen von Wullersdorfer Musikerinnen und Musikern

Am Wochenende 9. und 10. April fand in Braunsdorf das diesjährige Konzert des Musikvereines Schmidatal statt, wobei auch zahlreiche Ehrungen für entsprechend lange Mitgliedschaften beim Niederösterreichischen Blasmusikverband ausgesprochen wurden. Seit vielen Jahren gibt es auch eine enge Kooperation des Musikvereines Schmidatal mit der Jugendmusik Wullersdorf und umgekehrt.

Die Wullersdorfer Gemeindeglieder Christian Lassel, Verena Pamperl und Rainer Wanek wurden für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt, Harald Thüringer für seine 25-jährige Mitgliedschaft. Die zwei Sitzendorfer Gemeindeglieder Hannes und Bernhard Swoboda bekamen ebenfalls eine Ehrung für 15-jährige Mitgliedschaft beim Niederösterreichischen Blasmusikverband – sie sind beide auch ständige



Hannes Swoboda, Bernhard Swoboda, Christian Lassel, Richard Hogl, Harald Thüringer, Rainer Wanek, Verena Pamperl (von links).

Mitglieder bei der Jugendmusik Wullersdorf.

Bürgermeister Richard Hogl gratulierte allen ausgezeichneten Wullersdorfer Musikerinnen und Musiker und dankte im Jahr der Freiwilligen für ihren Einsatz.

Feuerwehrfest in Hetzmannsdorf

Ein Feuerwehrfest der besonderen Art hielt die FF Hetzmannsdorf ab, wobei sie am Samstag, dem 21. Mai ab 14 Uhr im neu renovierten und erweiterten Feuerwehrhaus einen „Tag der offenen Tür“ für die Orts- und Gemeindebevölkerung anbot.

Dabei konnten das Feuerwehrhaus selbst sowie das Mannschaftstransportfahrzeug, Löschanhänger, Anhänger, Tragkraftspritze, Atemschutzgeräte, alle verschiedenen Pumpen, die Atemschutzgeräte, das Notstromaggregat, die digitalen Funkgeräte und sonstigen Ausrüstungsgegenstände besichtigt werden. Gleichzeitig gab es die Möglichkeit einer Feuerlöscheraktion, wobei man die erforderliche zweijährige Überprüfung durchführen konnte.

Im Bereich der Kirche boten die Florianijünger unter Kommandant OBI Gerhard Ranz Speisen und Getränke an, wobei der Reinerlös wiederum der Feuerwehr zugute kommt.

Unter den Helferinnen und Helfern waren auch Ortsvorsteherin Gertraud Piglmaier und Gemeinderat Hubert Pimberger – unter den Gästen Bürgermeister Richard Hogl.



Harald Bischof, Heinz Piglmaier, Josef Handler, Hubert Pimberger, Heinrich Mayer, Richard Hogl, Gertraud Piglmaier, Gerhard Ranz (von links).

Stopp Littering in Immendorf

„Stopp littering“ hieß das Motto der Niederösterreichischen Landesregierung, welche die Bevölkerung am Samstag, den 26. März aufforderte, die Straßen und Fluren in und um das Dorf von achtlos weggeworfenen Abfällen zu säubern.

Auch in der Wullersdorfer Katastralgemeinde Immendorf rückten rund 40 beherzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, darunter rund 15 Kinder, aus, um tatkräftig an der Landesaktion mitzuwirken. „Insgesamt war die Menge etwas geringer als in den Vorjahren, aber es ist dennoch genug“, bestätigten die Aktivistinnen unisono.

Es wurde eine Menge von rund einer halben Tonne (!) gesammelt. Zudem hat ein Trupp einen umfassenden Schnitt der dünnen Bäume im Hohlweg „Zeisselbergen“, einem Teilstück des Martinirundwanderweges, durchgeführt. Eingeladen und begrüßt hatte Ortsvorsteher Bgm. Richard Hogn bzw. dankte er den eifrigen Immendorferinnen und Immendorfern für ihren Einsatz im Interesse der Umwelt und unserer schönen Natur.

Unterstützt wurde die Aktion auch von der örtlichen Jagdgesellschaft unter Jagd- und Hegeringleiter Franz Schleiner.

Abschließend lud die Marktgemeinde Wullersdorf alle Mitwirkenden dieses Aktionstages zu einem Umtrunk ins Heurigenlokal Gerstenbauer ein.

Hauptschulprojekt „Wullersdorf – ein Ort stellt sich vor“

In der Hauptschule Wullersdorf wird unter der Leitung von Fachlehrer Helmut Hörmann derzeit ein Filmprojekt verwirklicht, unter dem Titel „Wullersdorf - Ein Ort stellt sich vor“.

Im Zuge dieses Projektes besuchten die Schülerinnen und Schüler kürzlich auch das Gemeindeamt in Wullersdorf, wo sie mit Bürgermeister Richard Hogn zusammentrafen.

Hogn führte sie durch das Gemeindeamt und brachte ihnen die vielfältigen Aufgaben des Bürgermeisters, der Gemeinderäte und der Amtsleitung näher. Anschließend stellten die engagierten Jugendlichen verschiedenste Fragen zum Gemeindegeschehen.

Abschließend bekamen alle noch einen Apfel aus österreichischer Produktion.



Richard Hogn, Michael Schönhofer, Christian Gschladt.



Die Helferinnen und Helfer der Aktion in Immendorf mit Bgm. Richard Hogn (3 von links).

Jubiläen in der Großgemeinde

Goldene Hochzeit

Herbert und Leopoldine Franner, Oberstinkenbrunn 9, feierten am 3. April Goldene Hochzeit. Herbert Franner wurde am 19. 6. 1931 in Oberstinkenbrunn geboren, Leopoldine Franner, geb. Altenburger, wurde am 27. 1. 1938 in Maria Roggendorf geboren.

Goldene Hochzeit

Karl und Anna Hengl, Kalladorf 25, feierten am 9. April Goldene Hochzeit. Karl Hengl wurde am 19. 7. 1937 in Kalladorf geboren, Anna Hengl, geb. Gruber, wurde am 30. 5. 1940 in Kalladorf geboren.



Adolf Zahlbrecht, Karl Hengl, Richard Hogl, Anna Hengl, Alfred Hausgnost (von links).

Goldene Hochzeit

Franz und Theresia Rohringer, Immendorf 119/2, feierten am 9. April ihre Goldene Hochzeit. Franz Rohringer wurde am 17. 4. 1935 in Immendorf geboren und war bis zu seiner Pensionierung als Landwirt tätig. Theresia Rohringer, geb. Windisch, wurde am 5. 12. 1934 in Altenmarkt/Thale geboren, versorgte den Haushalt und half in der Landwirtschaft. Der Ehe entstammen zwei Töchter und ein Sohn.



Angela Freudenthal, Theresia Rohringer, Richard Hogl, Felix Rohringer, Franz Rohringer, Josef Scheibböck, Johann Schmida (von links).

Goldene Hochzeit

Karl und Hermine Altenburger, Hart 48, feierten am 30. April Goldene Hochzeit. Karl Altenburger wurde am 30. 9. 1933 in Aschendorf geboren, Hermine Altenburger, geb. Zehetner, wurde am 1. 4. 1933 in Hart geboren.

90. Geburtstag



Annemarie Maurer, Anneliese Zehetner, Richard Hogl, Theresia Zehetner, Harald Zehetner, Franz Prix, Franz Zehetner, Hannes Pamperl (von links).

Theresia Zehetner aus Hart-Aschendorf feierte am 21. März ihren 90. Geburtstag. Bür-

germeister Richard Hogl und Ortsvorsteher Johann Pamperl jun., sowie die geschäftsführende Gemeinderätin Annemarie Maurer und Ortsbauernratsobmann Franz Prix gratulierten seitens der Marktgemeinde Wullersdorf und des Bauernbundes herzlich.

90. Geburtstag



Josef Scheibböck, DI Johannes Freudenthal, Franz Rohringer, Adelheid Freudenthal, Herbert Ruzicka, Mag. Franz Sammer, Leopold Dietmayer (von links).

Adelheid Freudenthal, Immendorf 114, feierte am 2. Juni den 90. Geburtstag. Namens der Marktgemeinde Wullersdorf gratulierten Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer und OV Josef Scheibböck und überbrachten den Geschenkkorb. Weiters stellten sich Bruder DI Johannes Freudenthal samt Gattin Angela sowie ÖKB Regierungsrat Herbert Ruzicka und Ortsbauernratsobmann Franz Rohringer und ebenso Seniorenbundesstellvertreter Leopold Dietmayer als Gratulanten ein.

Mobile Tempoanzeige erhöht Sicherheit in der Gemeinde

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Wullersdorf erfüllte bei seiner Sitzung am 24. Februar 2011 einen lang geforderten Wunsch vieler Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, indem ein eigenes mobiles Tempomessgerät angeschafft wurde.

„Der Preis von €2.325,-,- incl. USt. für eine verstärkte Bewusstseinsbildung der Autofahrer in unserem Gemeindegebiet ist sicher gerechtfertigt“, freut sich Bürgermeister Richard HOGL und betont, dass damit vor allem die Sicherheit der Kinder erhöht wird.

Der Tempomat soll alle ein bis zwei Wochen an anderen Straßenzügen aufgestellt werden, um einerseits nicht zur Gewohnheit zu werden, jedoch andererseits den Autolenkern immer wieder ihre oft überhöhte Geschwindigkeit vor Augen zu führen.

Die ersten Einsatzpunkte waren in der Katastralgemeinde Oberstinkenbrunn. Ab Ende April sind dann die Routen in der Sitzgemeinde Wullersdorf an der Reihe. Ortsvorsteher Josef Weber, vor dessen Haus ein Standort war, betonte: „Man merkt wirklich, wie die Autolenker beim Erblicken der Geschwindigkeit langsamer werden“, und wünschte den vorbeikommenden Kindern aus der „Nazarethstunde“ und deren Betreuerinnen einen sicheren Heimweg.



Marianne Rohrer, Doris Schwinner, Maria Weber, Leonie Schwinner, Josef Weber, Nina Schwinner, Sarah Schwinner, Richard Hogl, Lisa Rohrer, Eva Wilfinger, Hannah Schwinner, Nora Schwinner (von links).

P. Godhalm Gleiss OSB feierte 70. Geburtstag

Der Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf P. Godhalm (Hubert) Gleiss OSB feierte am 1. April 2011 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde er in beiden Pfarren im Rahmen von Festmessen gewürdigt.

Immendorf

Am Freitag, dem 1. April, fand im Rahmen der Freitag-Abendmesse in der Pfarrkirche Immendorf eine Festmesse statt, bei der man Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB zu seinem 70. Geburtstag gratulierte und ihm gleichzeitig für sein Wirken dankte.

Eine besondere Auszeichnung war das Mitfeiern vom Dechant des Dekanates Hollabrunn Mag. Franz Pfeifer, welcher P. Godhalm für seine Verdienste um seine beiden Pfarren und das Dekanat würdigte. Weiters war eine Delegation von Freunden aus Traiskirchen zur Festmesse gekommen, angeführt vom neu-

en Stadtpfarrer Pater Dr. Fabian Vordermayer OSB.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, welcher vom Immendorfer Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, überbrachten Ortsvorsteher Bürgermeister Richard Hogl seitens der Gemeinde und Pfarrgemeinderats-Vorsitzenderstellvertreter Reg.-Rat Herbert Ruzicka seitens der Pfarre offiziell die besten Glückwünsche. Ebenfalls mit P. Godhalm feiern im Jahr 2011 Frau Maria Schwarz und Herr Alois Angelmayer den 70. Geburtstag.

Anschließend ließ man im Pfarrheim den Abend gemütlich ausklingen.

Wullersdorf

Am Samstag, dem 2. April, fand im Rahmen der Samstag-Vorabendmesse in der Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche in Wullersdorf eine Festmesse statt, bei der man Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB zu seinem 70. Geburtstag gratulierte und ihm für sein Wirken dankte.

Eine besondere Auszeichnung war das Mitfeiern vom Abt des Stiftes Melk, P. Georg Wilfinger OSB, welcher P. Godhalm für seine Verdienste um die beiden Melker Stiftspfarrn Wullersdorf und Immendorf würdigte.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, welcher vom Wullersdorfer Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, gratulierten seitens der Gemeinde Bürgermeister Richard Hogl, und seitens der Pfarrgemeinde der stellvertretende Vorsitzende Vbgm. Mag. Franz Sammer.

Im Anschluss an die Festmesse gab es am Kirchenplatz eine Agape, wobei die Jugendmusik Wullersdorf und der „Wullersdorfer DAC-Chor“ dem Jubilar jeweils einige Ständchen darbrachten.

Gleichzeitig gratulierte die Bevölkerung zudem den anderen Pfarrangehörigen, welche auch 1941 geboren wurden, sowie dem ehemaligen Pfarrer P. Gregor Zöchbauer OSB. zum 77. Geburtstag, den dieser vor wenigen Tagen feierte.



Richard Hogl, P. Godhalm Gleiss, P. Fabian Vordermayer, Franz Pfeifer, Herbert Ruzicka (von links).

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrömler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 10. September 2011**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 19. Mai 2011

Auf Basis des Angebotes vom 6. 4. 2011 wurde die Firma Otto Ernst, Immendorfer Straße 253, 2041 Wullersdorf, zum Preis von € 1.956,00 inkl. MwSt. mit der Sanierung der Fenster und Glasbausteine in der Volksschule Wullersdorf beauftragt.

Auf Basis des Angebotes vom 22. 2. 2011 wurde die Firma Linsbauer GmbH, 2092 Riegersburg 11, zum Preis von € 7.215,04 inkl. MwSt. mit der Lieferung von Ersatzteilen für die Kinderspielplätze in der Marktgemeinde Wullersdorf beauftragt.

Dem Ansuchen der Jugendmusik Wullersdorf um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 3.000,00 inkl. MwSt. für das Jahr 2011 wurde stattgegeben.

Mit der Durchführung der Rissesanierung im HPS-System, auf der Strecke von KG Immendorf bis KG Kalladorf (Hubertuskapelle) auf eine Länge von 2750 lfm, wurde die Firma Bitubau GmbH, Großsulzer Straße 15, 8142 Wundschuh, zum Preis von € 3.894,00 inkl. MwSt beauftragt.

An das NÖ Hilfswerk HPD Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 5, 2020 Hollabrunn, wurde für 648,25 Einsatzstunden an sozialmedizinischen Betreuungsdiensten für kranke und ältere Gemeindebürger(innen) im Zeitraum von Januar bis März 2011 ein Kostenbeitrag in Höhe von € 706,59 erstattet.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 31. Mai 2011

Zur Ausbringung von Laub hat der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Wullersdorf

den Ankauf eines gebrauchten Miststreuers im Wert von € 2.100,00 inkl. MwSt. beauftragt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 21. März 2011

Die Verordnung über die 23. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes betreffend diverse Widmungen in den Kat. Gemeinden Grund, Schalladorf und Wullersdorf wurde beschlossen.

Die Verordnung über die 22. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Windpark Locatelli) wurde beschlossen.

Dem Nutzungsvertrag zwischen dem NÖ Hilfswerk, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, und der Marktgemeinde Wullersdorf für das Betreiben eines Schülertreffs (Hort) in den Räumlichkeiten der Volksschule wurde zugestimmt.

Die Neuregelung des Budgets für sämtliche Feuerwehren der Marktgemeinde Wullersdorf für das Jahr 2011 in der Höhe von gesamt € 25.900,00 und einem Sonderbetrag von € 10.000,00 (Unterabschnitt) wurde beschlossen.

Dem Dienstbarkeitsvertrag zwischen EVN-Hollabrunn, Parkgasse 1, 2020 Hollabrunn, und der Marktgemeinde Wullersdorf, für die

Trafostation in der KG Maria Roggendorf Gst. 359 von 1,5 m rund um den Stationskörper und zu- und wegführenden Anschlusskabelleitungen wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen von Fr. Elisabeth Schleinzer, Schmiedgasse 27a/17, 2020 Hollabrunn, um flächengleichen Tausch in der KG Immendorf, der Trennstücke 1 u. 2 sowie der Trennstücke 7 u. 8 der betroffenen Grundstücke 2078/1 u. 2078/3 (Marktgemeinde Wullersdorf öffentl. Gut) laut Teilungsentwurf der ARGE Vermessung, wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen von Fr. Martha Reinisch, Pantzergasse 13/16, 1190 Wien, über einen Ankauf in der KG Immendorf, der Teilfläche 9, im Ausmaß von 3 m² Gst. 2078/3 (Marktgemeinde Wullersdorf – öffentliches Gut) laut Teilungsentwurf der ARGE Vermessung, wurde zum Preis von € 10,00 pro m² zuzüglich aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, zugestimmt.

Dem Ansuchen der Familie Zöch Johann und Silvia, 2022 Schalladorf 69, über den Ankauf in der KG Schalladorf einer Teilfläche

von 6 m² vom Gst. Nr. 118, EZ 101, (Marktgemeinde Wullersdorf öffentliches Gut) laut Teilungsentwurf der ARGE Vermessung, wurde zum Preis von € 10,00 pro m² zuzüglich aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten zugestimmt.

Dem Angebot der Familie Winkler Marianne und Josef über den Verkauf der ehemaligen Preßhausfläche in der KG Immendorf Gst. Nr. 1405 im Ausmaß von 43 m² a € 10,00 pro m² an die Marktgemeinde Wullersdorf, zuzüglich anfallender Nebenkosten, wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen von Frau Angela Schauer, Winiwarterstr. 6a/3/6, 2020 Hollabrunn, bezüglich Rücktritt vom Ansuchen um einen Bauplatz in der KG Grund wurde zugestimmt.

Dem Ankauf des Grundstückes Nr. 358 im Ausmaß von 1372 m² (Parzelle neben Damm-Siedlung) von Fr. Christa Mang, Sperrgasse 74, 2041 Wullersdorf, um € 13,50 pro m² zuzüglich anfallender Nebenkosten, zur Verwendung als Bauland, wurde zugestimmt.

Das alte Feuerwehrhaus in Wullersdorf Gst. 303/2 im Ausmaß von 150 m² wurde zum Preis von € 18.150,00 zuzüglich aller anfallender Nebenkosten, an die Firma Ing. Robert Schuster, Bahnstrasse 139, 2041 Wullersdorf, verkauft.

Der Verpachtung einer Teilfläche des Gemeindegrundstückes Nr. 1143/1, KG Kalladorf, zur Aufstellung eines Sandmuschelsteines, an Familie Burger Johann und Maria, 2042 Kalladorf 68, wurde zum jährlichen Pauschalpacht von € 15,00 zugestimmt.

Der Auflösung des Pachtverhältnisses mit Hr. Loiskandl Josef, 2042 Grund 133, betreffend Gemeinde-Grundstück Parzelle Nr. 788 im Ausmaß von 44 ar in der KG Grund mit Ende des Pachtjahres 2010, wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen von Herrn Andreas Bauer, Billrothgasse 2/29, 2020 Hollabrunn, um Pachtung einer Teilfläche des Gemeindegrundstückes Parzelle Nr. 788 im Ausmaß von 44 ar in der KG Grund zur Pflege und Weiterführung der vorhandenen Obstwiese, wurde zur jährlichen Pachtpauschale von € 132,00 zugestimmt.

Dem Ansuchen um Vermietung der Gemeindewohnung Bahnstrasse 255/1, 2041 Wullersdorf, durch Frau Sonja Netocny, auf unbestimmte Dauer, wurde stattgegeben.

Dem Dorferneuerungsverein Schalladorf wurde eine Förderung von € 3.000,00 für die Bepflanzung der Ortsdurchfahrt zugesagt.

Dem Ansuchen des Pfarramtes Immendorf um finanzielle Unterstützung des Zubaus der Pfarre wurde stattgegeben und eine Subvention in Höhe von € 1.750,00 gewährt.

Dem Ansuchen des Pfarramtes Oberstinkenbrunn um finanzielle Unterstützung der Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten im Pfarrhof und der Pfarrkirche wurde stattgegeben und eine Subvention in Höhe von € 506,59 gewährt.

Dem Ansuchen der öffentlichen Bücherei im Pfarrhof, um finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung des neuen Bibliothekraumes wurde stattgegeben, und eine Jahressubvention für alle Tätigkeiten der öffentlichen Bücherei von € 1.000,00 gewährt.

Der Vereinbarung mit Hr. Ing. Rudolf Freudenthal, 2022 Immendorf, über Grünschnittentsorgung im Zeitraum von März bis Anfang Oktober 2011, zum Preis von € 1,00 inkl. MwSt pro entsorgten Anhänger, wurde stattgegeben.

Nachgedacht . . .

Geht es Ihnen nicht auch so?

Die Woche war anstrengend, wir möchten uns entspannen – und da, ein Rasenmäher, ein Hammerklopfen, ein Läuten an der Haustür, ein Telefonanruf, . . .

Alles eigentlich ganz normale Dinge – aber wenn die Tage vorher anstrengend waren, dann schaut die Welt gleich ganz anders aus.

Vielleicht sollten wir alle dies bedenken – vor allem am Wochenende – dass wir diese ganz normalen Dinge halt etwas später unternehmen.

Franz Sammer

Grosser Wissenstest der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Wullersdorf durfte am 2. April die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Hollabrunn zum diesjährigen Wissenstest in der Hauptschule Wullersdorf begrüßen. Insgesamt fanden sich 20 Jugendgruppen mit 163 Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren zum Test ein.



Die Betreuer der Feuerwehrjugend Wullersdorf zeigten sich sichtlich zufrieden mit der von ihren Jugendfeuerwehrmitgliedern gezeigten Leistung.

Die Jugendlichen mussten, abhängig von der Stufe (Wissenstest Bronze, Silber, Gold oder Wissenstestspiel) ihr Wissen in den Bereichen Testblatt (Fragen aus dem Feuerwehrdienst), Geräte für die technische Hilfeleistung, Geräte für den Brandeinsatz, Kleinlöschgeräte, Dienstgrade, Leinen und Knoten unter Beweis stellen.

Es konnten alle Teilnehmer nach langer Vorbereitung ihr Ziel erreichen. Von der Feuerwehr Wullersdorf traten Florian Hofmann (Gold), Florian Mikolasek (Silber), Christof Vietze (Silber), Stefan Seidl (Bronze), Wolfgang Bachfischer (Bronze) zum Wissenstest an.

Der Kameradschaftsbund lud zum Fest

Eine bereits zur Tradition gewordene Einladung des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Ortsverband Oberstinkenbrunn – Schalladorf unter Obmann Josef Krimmel ist die zum Fest und Mittagstisch im Mai, welche heuer für Sonntag, dem 22. Mai, ausgesprochen wurde.

Ab 11.30 Uhr konnte man sich im Dorfhaus unterhalten. Unter den Gästen waren auch Pfarrer P. Philippus Reisenberger OSB, Bürgermeister Richard Hognl, ÖKB-Bezirksobmann Adolf Ledwina, ÖKB-Ortsobmann von Immendorf, Reg.-Rat Herbert Ruzicka sowie einige Gemeinderäte vertreten. Besonders freute sich Obmann Krimmel über den Besuch des ältesten Kameraden seines Ortsverbandes Franz Huber (Jahrgang 1923).

Ortsvorsteher Josef Weber reihte sich in die Schar der eifrigen Helferinnen und Helfer.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zur Aufrechterhaltung der Vereinsaktivitäten.



Adolf Ledwina, Josef Krimmel, Franz Huber, Richard Hognl, Josef Weber, Herbert Ruzicka (von links)

Veranstaltungskalender

1. 7.: Sonnwendfeier der Jugend Immen-
dorf, ab 18 Uhr
1. bis 3. 7.: FF-Heuriger in Grund
2. 7.: School's out Party, Sportplatz SK
Wullersdorf, 21 Uhr
2. und 3. 7.: KANA – katholisches Jugend-
fest, Maria Roggendorf
3. 7.: Wettfischen, Ortsteich Schalladorf, ab
8 Uhr
11. bis 17. 7.: Sommerlager der Ministran-
ten, Pfarrwiese Wullersdorf
17. 7.: Spassolympiade, Immendorfer
Spielplatzwiese, ab 15 Uhr
22. 7.: Geister- und Sagenwanderung,
Treffpunkt Hundsberg-Kellergasse, Hart-
Aschendorf, 19 Uhr
23. 7.: Spanferkelgrillen der FF-Oberstin-
kenbrunn im Dorfhaus Oberstinkenbrunn
24. 7.: Spielplatzfest, Spielplatz Immendorf,
14 Uhr
30. 7.: Oldie-Night, Sportplatz SK Wullers-
dorf, 20 Uhr
31. 7.: Sportfest, Sportgelände des SK Wul-
lersdorf
6. und 7. 8.: Fest der FF Immendorf, Fest-
platz
8. bis 12. 8.: Kreativwerkstätte „Theater“ für
Schulkinder von 6 bis 14 Jahren, Pfarr-
wiese Wullersdorf, von 7.30 bis 16.30
Uhr
14. und 15. 8.: Teichfest und Sautrogregat-
ta beim Teich in Hart-Aschendorf
15. 8.: Kameradschaftsheuriger, Immen-
dorf, Kellergasse Zeiselbergen, ab 15 Uhr
20. 8.: Clubbing, Sportplatz SK Wullersdorf,
20 Uhr
29. 8. bis 2. 9.: Zirkusworkshop für Kinder
ab acht Jahre, Pfarrwiese oder Pfarrsaal
Wullersdorf, 9 bis 15 Uhr
2. 9.: Ferienspiel-Abschlussfest mit Kinder-
zirkusvorstellung, Pfarrwiese oder Pfarr-
saal Wullersdorf, 16 Uhr
10. und 11. 9.: 10 Jahre Bauernjahrmarkt
„wie anno dazumal“, Hauptplatz Wullers-
dorf, Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 10
Uhr
18. 9.: Bunter Herbstnachmittag, Dorfzen-
trum Oberstinkenbrunn, 11.30 Uhr

Country
Line Dance

Gasthaus
Müll
Immendorf

Neue Line Dance
Kurse für Beginner
ab 5. Sept. 2011
montags um 19:00 Uhr

Im Juli und August
Schnuppertage um
€ 7,- pro Person geplant
(ab 10 Teilnehmer/innen)

Tanzpartner
nicht
notwendig!

Akinom

Info / Voranmeldung
0650 45 10 730

www.akinom-cld.at

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse diese Veranstaltungen beworben werden.